Herzlich Willkommen zur Ausbildungsveranstaltung

B3 Leistungsdiagnostik und Bewertung – Lernprodukte vorbereiten, erstellen und bewerten

Wirtschaft/Politik (S2) Achtsnichts 2. Hj 2024/25 – A-GY-WPO-0103

Carl-Jacob-Burckhardt Gymnasium, Lübeck

Florian Achtsnichts

21.05.2025

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Moin!

Wie geht es Ihnen im zweiten Teil des Halbjahres?

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Organisatorisches

Planung der Ausbildungsveranstaltungen

12.02.2025	A5 Die Bedeutung von Makro- und Mikromethodik - Unterrichtsformen und Methoden im urteilsbildenden Unterricht variieren	Jörgensen Geschwister-Prenski-Schule, Lübeck
12.03.2025	B1 Die Einführungsphase – Stunden in einem der drei Bereiche Politik, Gesellschaft oder Wirtschaft planen	Abend Katharineum zu Lübeck, Lübeck
09.04.2025	B2 Das Denken in Unterrichtssequenzen – den Kompetenzerwerb in der Einführungsphase Schritt für Schritt unterstützen	online
21.05.2025	B3 Leistungsmessung und Bewertung – Lernprodukte vorbereiten, erstellen und bewerten	Dalinger Carl-Jacob-Burckhardt Gymnasium, Lübeck
18.06.2025	B4 Die Auswertungs- und Sicherungsphase – Whiteboards & Co. effizient einsetzen	Sobottka Altes Gymnasium, Flensburg
16.07.2025	B5 LdE, BO und Demokratiebildung - Querschnittsaufgaben in den Fachunterricht integrieren	Flentje Baltic Schule, Lübeck
24.09.2025	C1 Die Qualifikationsphase – die drei Bereiche Politik, Gesellschaft und Wirtschaft integrieren	
05.11.2025	C2 Die Erarbeitungsphase – kognitiv aktivieren und Lernprozesse konstruktiv unterstützen	Seifert? Carl-Jacob-Burckhardt Gymnasium, Lübeck
03.12.2025	C3 Die Vertiefungsphase – Kompetenzen sichtbar werden lassen	
14.01.2026	C4 Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat – auf Kompetenzen und Kenntnissen aufbauen	
11.02.2026	C5 Die Europäische Union – einen Themenbereich spiralcurricular denken	

Zielsetzung und Ablauf Modul B3

Zielsetzung B3

- Bedeutung von Diagnostik aus fachdidaktischer Perspektive verstehen können,
- Diagnostik von Lernergebnissen und Beurteilung kriteriengeleitet, kompetenzorientiert und im Einklang mit den Fachanforderungen umsetzen zu können und
- Schriftliche Leistungsmessung in der Sek. II (Klausuren) wie in der Sek. I (Reserve) kompetenzorientiert und in Übereinstimmung mit einem problemorientierten Wirtschaft/Politik-Unterricht entwerfen zu können

Inhalte

- Erfahrungsaustausch und Aktivierung – Leistungsmessung und Beurteilung
- Input: Diagnostik, pädagogische Diagnostik vs. Leistungsdiagnostik, Kriterien und Instrumente, Gütekriterien, Fehlerquellen
- Training: Bewertung der Unterrichtsbeiträge
- Training: Konzeption und Bewertung von Klausuren
- Reserve-Training: Konzeption und Bewertung von Tests

Wiederholung B2-Modul: Mögliche Thesen für das Thesengespräch

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Austausch zu Fragen und möglichen Thesen

Arbeit in semestergemischten Kleingruppen:

1. Vergleichen Sie Ihre erarbeiteten Thesen zum B2-Modul und wählen Sie eine geeignete These aus.

2. Erarbeiten sie eine kurze Begründung in Stichworten für Ihre Thesen. Denken Sie an die Verknüpfung von Theorie und Unterrichtspraxis.

3. Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Beispielthese mit Begründungen vorzustellen.

Mögliche Thesen B2

- Wie auch in der Sek I, stellt die didaktische Reduktion in der Sek II das zentrale Element des Planungsvorgangs von gelungenen WiPo Stunden dar.
- Der spiralcurriculare Aufbau des Faches WiPo ermöglicht es den SuS in der E-Phase den komplexen Anforderungen der Sek II gerecht zu werden.

Unterrichtsbesuch

Ziel: stärkenorientierter und konstruktiver Prozess des gegenseitigen Lernens

→ Individueller Reflexionsprozess im Fokus

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Ablauf des Unterrichtsbesuchs

Vor dem Unterrichtsbesuch

Tauschen Sie sich in Kleingruppen über das zugewiesene Kriterium unter Hinzunahme des Unterrichtsentwurfs aus (5-24) → **binnendifferenziert**: 1 + 2, 5+ 6, 7+8

Während des Unterrichtsbesuchs

Beobachten Sie die durchgeführte Unterrichtsstunde entlang Ihres Kriteriums und notieren IhreBeobachtungen.

Nach dem Unterrichtsbesuch

Schwerpunktsetzung in Kleingruppen zu Beobachtungen:

Was muss unbedingt gesagt werden?

→ 1 Stärke, 1 Entwicklungsbedarf in Bezug zu BEOBACHTUNGEN

→ **Fragen, Unklarheiten (auch bezogen auf eigenen Unterricht)**

Aktivierung:
Leistungsmessung und Beurteilung

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Aktivierung

Tauschen Sie sich zum Gegenstand Leistungsmessung und Beurteilung in Kleingruppen aus.			
Erfahrungsberichte	Herausforderungen	Fragen	Etc.

Diagnostik – Pädagogik vs. Leistung?

ChatGPT 2025

Relevanz von Diagnostik im Unterricht

„Pädagogische Diagnostik umfasst alle diagnostischen Tätigkeiten, durch die bei einzelnen Lernenden und den in einer Gruppe Lernenden Voraussetzungen und Bedingungen planmäßiger Lehr- und Lernprozesse ermittelt, Lernprozesse analysiert und Lernergebnisse festgestellt werden, um individuelles Lernen zu optimieren.“

(Ingenkamp & Lissmann 2008, S. 13)

Phasen von Diagnostik

Vor dem Unterricht:

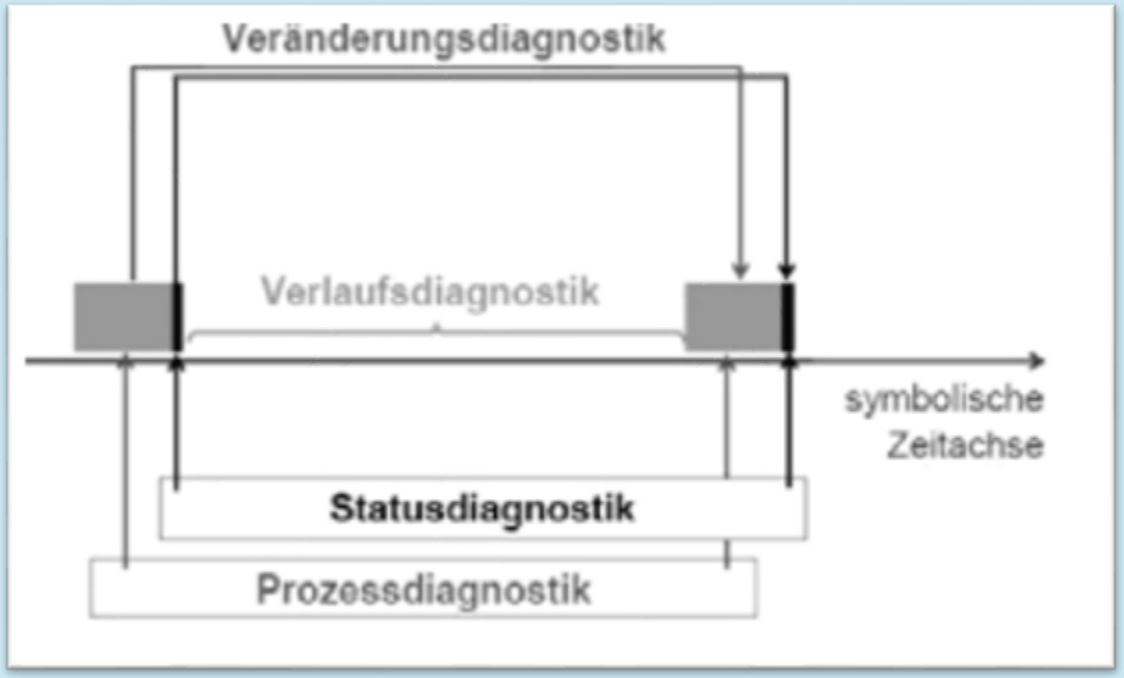
- Wo steht meine Lerngruppe
- Welche Themen passen?
- Schwierigkeitsniveau?

Während des Unterrichts:

- Wie bewältigt die Lerngruppe die Aufgaben?
- Wo bedarf es Unterstützung?

Am Ende des Unterrichts:

- Inwieweit erfüllt die Lerngruppe die Anforderungen?
- Welches Leistungsniveau haben die SuS erreicht?



(Birke & Lutter 2014)

Verstehende Diagnostik als Kompetenz

Bewertungsfreie Erhebung von Alltagsvorstellungen

Verstehende Analyse vor dem Hintergrund von Fachvorstellungen

Gestaltung didaktisch-methodischer Konsequenzen

Unterscheidung zwischen verstehender Förderdiagnostik und bewertender Leistungsdiagnostik
(Aufschnaiter et al. 2015)

Verstehende Diagnostik im WiPo-Unterricht: subjektive Alltagsvorstellungen und/oder das Politikbewusstsein der Lernenden
(Sander 2013; Lange 2017)

Voraussetzung sind diagnostische Fähigkeiten der Lehrkraft
(Reinhardt 2020)

Aufgaben zu verstehender Diagnostik:

bringen Lerner zum Handeln und ein auswertbares Produkt hervor,

ermöglichen individuelle Bearbeitungswege,

sind kurz und leicht auszuwerten,

lassen den Kompetenzstand und Vernetzungsgrad von Wissen erkennen,

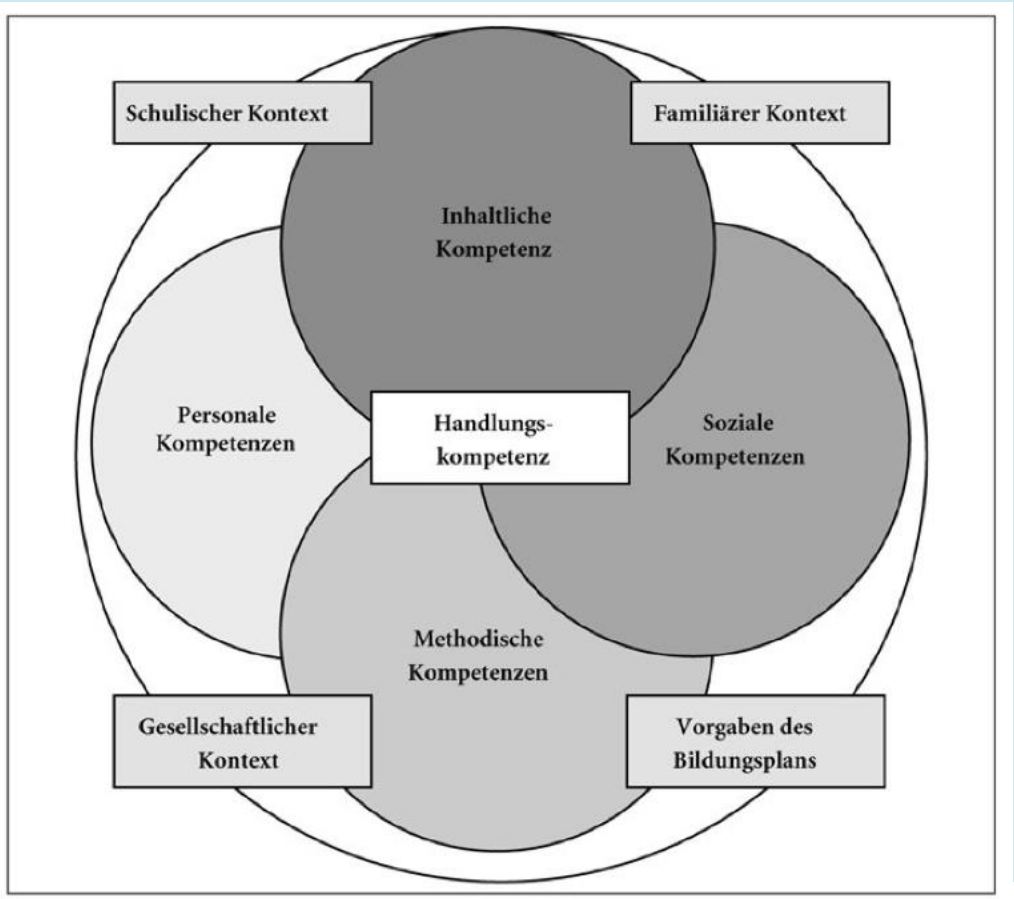
ermöglichen Aussagen über Lernfortschritte, Bearbeitungsstrategien und Geschwindigkeit,

ermöglichen Aussagen über die Leistungsfähigkeit, Gewissenhaftigkeit und Anstrengungsbereitschaft,

bringen Lerner in einen angstfreien Lernraum und nicht in einen Leistungsraum

(Leisen 2011, S. 79)

Ganzheitliche Diagnostik



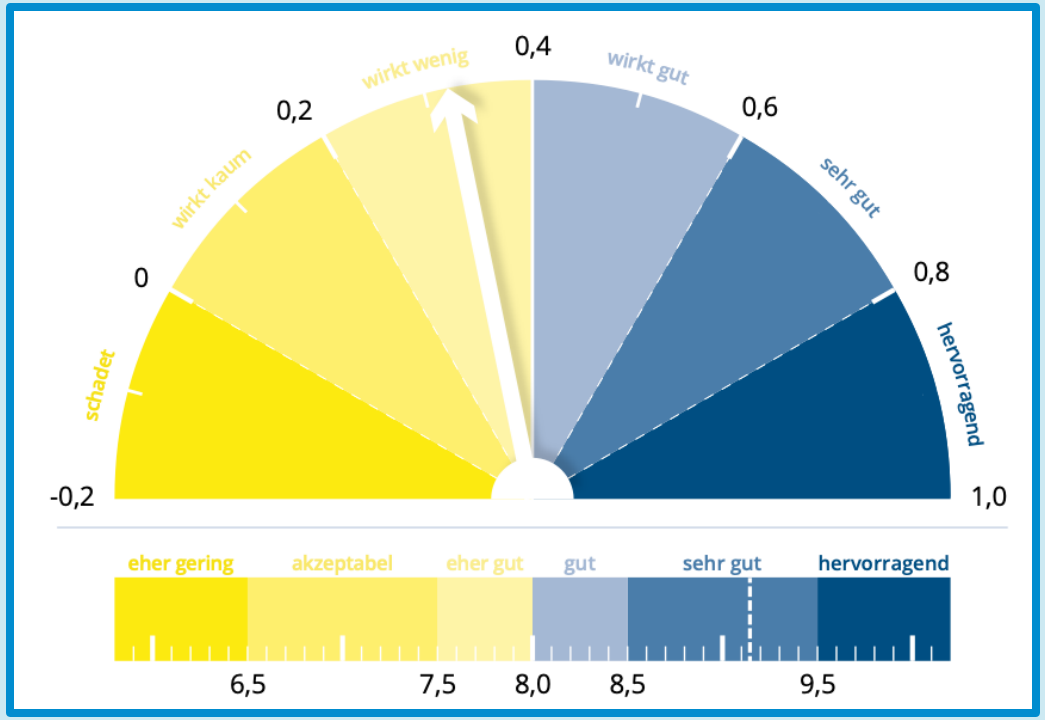
„Diagnose ist ein dynamischer Vorgang und stets nur eine Momentaufnahme der aktuellen Situation, die sich verändern und in wenigen Wochen oder Monaten ganz anders darstellen kann“

Scholz 2018, S. 306f

Scholz/Weber 2010, S. 13

Lernen und die Rolle von Feedback

Faktor	d	q
Strategien zur Berücksichtigung des Vorwissens	0,93	8,51
Feedback (allgemein)	0,51	15,76
Feedback (Formative Evaluation)	0,56	7,14
Beurteilung des Peer-Leistungsniveaus	1,85	8,53



vgl. Zierer 2020

Leistungsdiagnostik im WiPo-Unterricht

- = Politisches Deutungs- und Orientierungswissen:
- Faktenwissen
- Problemwissen
- Kategoriales Wissen (analytisches Wissen)
- Wertvorstellungen (z.B. Demokratiebegriffe)
- Methodenwissen (z.B. Arbeitstechniken)
- Handlungsfähigkeit (z.B. Diskussionsfähigkeit)

(basierend auf Deichmann 2021, S. 557)

Leistungsbewertung gemäß Fachanforderungen

Grundlagen:

- OAPVO, Erlass „Leistungsnachweise und Leistungsbewertung in der gymnasialen Oberstufe“, EPA Sozialkunde/Politik

Leistungsbewertung von Unterrichtsbeiträgen und Klassenarbeiten

Unterrichtsbeiträge

- Mündlich, schriftlich und praktisch-gestalterisch

Erfassung aller ausgewiesenen Kompetenzbereiche

Offenlegung der Kriterien und Verfahren für SuS und EuE

Kontinuierliche und rechtzeitige Rückmeldung über den Leistungsstand

Leistungsbewertung im Zeugnis

Formen von Leistungsdiagnostik

Mündliche Beiträge:

- Unterrichtsgespräch, Präsentation von Arbeitsergebnissen, Diskussionsbeiträge, etc.

Schriftliche Beiträge

- Schriftliche Arbeitsergebnisse, schriftliches Urteil, Tests

Dokumentation langfristiger Prozesse:

- Heftführung, Portfolio, Berichte

(Troue & Stich 2016)

Diagnostik von Unterrichtsbeiträgen

Name [...]			Note 07		Name [...]			Note 10
Analyse o	Deutung o	Kommu-nikation/ Interaktion -	Es bleibt bei noch zu viel Passivität im Plenum – aktiver mitmachen, Beiträge einbringen!		Analyse o	Deutung +	Kommu-nikation/ Interaktion o	Die Lernhaltung war schwankender in der letzten Zeit – wieder konstanter mitmachen!
Methode o	Urteilen o				Methode o	Urteilen +		
Name [...]			Note 10		Name [...]			Note 10
Analyse o	Deutung +	Kommu-nikation/ Interaktion o	Weiter gute Beiträge, aber die Lernhaltung schwankt weiter – konstanter werden!		Analyse o	Deutung +	Kommu-nikation/ Interaktion o	Endlich auch im Plenum Beiträge, die das gute Können zeigen – diesen Trend ausbauen!
Methode +	Urteilen o				Methode +	Urteilen o		
Name [...]			Note 05		Name [...]			Note 09
Analyse o	Deutung o	Kommu-nikation/ Interaktion -	Zuletzt gab es kaum noch Aktivität oder HA, sodass Fähigkeiten kaum erkennbar werden.		Analyse o	Deutung o	Kommu-nikation/ Interaktion o	Gelungene Moderation in der Zukunftswerk-statt, sonst noch zu wenige Beiträge ...
Methode o	Urteilen -				Methode o	Urteilen o		

Rückmeldung der Benotung der Unterrichtsbeiträge ist eine Pflichtaufgabe der Lehrkräfte

Durchgängige, fehlerfreie und detaillierte Diagnostik im Unterricht ist schwer handhabbar

Kompetenzen im Vordergrund

(Vgl. Hagemann 2013)

Leistungsdiagnostik – Gütekriterien

Objektivität

- Testergebnis ist unabhängig vom Beurteiler
- Verschiedene Beurteiler kommen zum gleichen Ergebnis

Reliabilität (Zuverlässigkeit)

- Genauigkeit, mit der gemessen wird, um den „wahren“ Wert zu untersuchen
- z.B. Vokabeltest mit 20 Wörtern anstatt Wortabfrage

Validität (Gültigkeit)

- Ein Test ist valide, wenn er das, was er zu messen vorgibt, auch tatsächlich misst
- Zeitbeschränkungen können die Gültigkeit evt. einschränken

Wengert 2018

Subjektive Fehlerquellen

- Einfluss von Vor- und Zusatzinformationen
- Einfluss von Sympathie und Geschlecht
- Einfluss von subjektiven Theoriebeständen
- Halo-Effekt und logischer Fehler
- Stabile Urteilstendenzen
- Reihenfolge-Effekte

Wengert 2018

Reflexion

Beurteilen Sie, über welche Fehlerquellen Sie selbst schon einmal gestolpert sind.

Überlegen Sie, wie Sie dies zukünftig vermeiden wollen.

Training:
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Training - Bewertung der Unterrichtsbeiträge

1. Tauschen Sie sich zur vorbereitenden Hausaufgabe aus.

Vergleichen Sie das Niveaustufenmodell von Hagemann (2013, S. 61) und die Dimensionen der Urteilsfähigkeit nach Füchter (2011, S. 10) mit den Kriterien zur Bewertung der Unterrichtsbeiträge der Fachanforderungen.

2. Prüfen Sie den „Bewertungsbogen Unterrichtsbeteiligung“ auf Passung mit den Kriterien, exakte Notengebung sowie praktischer Anwendbarkeit.

3. Diskutieren Sie, welches Modell zur Bewertung der Unterrichtsbeiträge Sie am funktionalsten finden.

4. Erarbeiten Sie ein eigenes Raster zur Bewertung der Unterrichtsbeiträge, das Ihrer Meinung nach praktisch anwendbar ist.

Training:
Konzeption und Leistungsbewertung von Klausuren

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Test what you teach – teach what you test!

- Fragen zu Beginn einer UE:
- In welchem Themenbereich möchte ich meine Lernenden prüfen?
- Welcher Gegenstand eignet sich, um diesen nicht in der UE zu „verbrauchen“?
- Welches typische Problem soll erkannt werden?
- Welches Wissen und welche Arbeitstechniken sollen angewandt werden?
- Welches Schreibprodukt soll erstellt werden?

Vorbereitung einer Klausur

Die Lernenden sollten:

- das Oberthema der Klausur kennen.
- die Operatoren kennen.
- das erwartete Textprodukt (samt Anforderungen) kennen.

Die Lehrkraft sollte:

- die notwendigen Kenntnisse über das Oberthema unterrichtet haben.
- die notwendigen Arbeitstechniken des Themas unterrichtet haben.
- die Operatoren erklärt haben.
- einen angemessenen Gegenstand für die Klausur ausgewählt haben.
- einen Erwartungshorizont erstellt haben.

Anforderungen an Klausuren

Grundsätze:

- materialgebundene Problemerörterung,
- Teilaufgaben bilden eine innere Einheit,
- Teilaufgaben decken alle drei Anforderungsbereiche ab.

Teilaufgaben:

- Lernende greifen auf Kenntnisse, sprachliche und methodische Fertigkeiten zurück (Anforderungsbereich I),
- Lernende erfassen einen unbekannten komplexen Sachzusammenhang analytisch differenziert (Anforderungsbereich II),
- Lernende beurteilen den Sachverhalt (Anforderungsbereich III).

Material:

- Material muss unter Anwendung der vermittelten Kenntnisse und Methoden bearbeitet werden können,
- Textmaterial soll nicht mehr als 300 Wörter (bei 90 Minuten) umfassen,
- bibliographischen Angaben und Zeilenzählung beifügen,
- Wörterzahl angeben und Kürzungen kenntlich machen.

(Fachanforderungen WiPo S. 46)

Training – Konzeption von Klausuren

1. Beschreiben Sie den Aufbau der vorliegenden Klausur mithilfe der Kriterien für eine Klausur gemäß der Fachanforderungen.

2. Prüfen Sie die vorliegende Klausur nach diesen Bestimmungen. Gehen Sie auf die folgenden Kriterien ein:

- Materialart/-menge
- Arbeitsaufträge
- unterrichtlich notwendige Voraussetzungen
- Anforderungsbereiche und Verteilung auf die Aufgaben
- Schwierigkeitsgrad

3. Beurteilen Sie, welche Elemente der Klausur Sie übernehmen würden bzw. welche Elemente Sie verändern würden.

Training – Bewertung von Klausuren

1. Korrigieren und bewerten Sie die Klausur wie folgt:

- Lesen Sie die Klausur einmal und schätzen Sie einen Notenbereich.
- Korrigieren Sie exakt mit Hilfe des Erwartungshorizonts. Ermitteln Sie erneut eine Note.
- Legen Sie abschließend eine Bewertung der Klausur fest.

2. Diskutieren Sie Ihre individuellen Bewertungsvorschläge in der Gruppe. Einigen Sie sich kriterienorientiert auf eine Note.

3. Stellen Sie sich darauf ein, die Notenbegründung im Plenum vorzutragen.

Reserve-Training:
Erstellung und Bewertung von Tests

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Training – Erstellung und Bewertung von Tests

Formalia Tests

- Max. Bearbeitungsdauer von 20 Minuten
- Abdeckung aller Anforderungsbereiche
- Förderung der Urteilsbildung

Aufgaben:

1. Konzipieren Sie einen Test, der dem Anspruch, alle Anforderungsbereiche abzudecken und die Urteilsbildung zu fördern gerecht wird,
2. Prüfen Sie den Test Ihres Sitznachbarn anhand folgender Kriterien:
   - Anforderungsniveau
   - Beurteilung von AFB III
   - Zeitplanung
   - Ggfs. notwendige Anpassungen

Abschluss

Abschluss:
Fragen und mögliche Themen für Thesen

1. Formulieren Sie Fragen zum B3-Modul, die ggf. noch offen sind.

2. Formulieren Sie mögliche Themen für Thesen, die sich aus der heutigen Ausbildungsveranstaltung ergeben.

Nachbereitende Hausaufgabe

1. Formulieren Sie zwei Thesen, die sich aus der heutigen Ausbildungsveranstaltung ergeben.

2. Notieren Sie Chancen und Grenzen zu Ihren Thesen, die sich aus Ihrem Unterrichtsalltag ergeben.

Feedback Hand

Mittelfiger
Das hat mir nicht gefallen

Ringfinger
Das nehme ich mit!

Zeigefinger
Das könnte man besser machen!

Kleiner Finger
Das kam zu kurz!

Daumen
Das war super!

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Literaturverzeichnis

Aufschnaitner, C., Seifert, A., Schober, B., & Spiel, C. (2015). Diagnostische Kompetenz – Theoretische Überlegungen zu einem zentralen Konstrukt der Lehrerbildung. *Zeitschrift für Pädagogik, 61*(2), 169–185.

Deichmann, C. (2021). Politische Bildung bewerten: Methoden der Evaluation und Leistungsbewertung. In B. Widmaier, J. Reinhardt & S. Klee (Hrsg.), *Handbuch politische Bildung* (S. 369–378). Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Füchter, A. (2011). Diagnose, Bewertung und Förderung des Erwerbs gesellschaftswissenschaftlicher Urteilsfähigkeit. *Polis: Report der Deutschen Vereinigung für Politische Bildung, 15*, 7–10.

Hagemann, U. (2013). Kompetenzorientierte Bewertung im Politikunterricht – Möglichkeiten der Erhebung und Beurteilung von Schülerleistungen. In S. Frech & V. Bäder (Hrsg.), *Leitfaden Referendariat im Fach Politik* (S. 133–140). Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.

Ingenkamp, K., & Lissmann, U. (2008). *Lehrbuch der pädagogischen Diagnostik* (6., überarb. Aufl.). Weinheim, Basel: Beltz.

Leisen, J. (2011). Kompetenzen diagnostizieren und fördern. *Unterricht Physik, 22*(122), 2–7.

Lutter, A., & Birke, F. (2014). Diagnostik. *Unterricht Wirtschaft + Politik, 2*(2014), 30–33.

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. (2016). *Fachanforderungen Wirtschaft/Politik Sekundarstufe I/II*. Kiel.

Scholz, I., & Iveld, T. (2018). Diagnose und Förderung. In: A. Rucker & D. Sandfuchs (Hrsg.), *Leitfaden Schulpraxis. Politik – Wirtschaft – Sozialkunde unterrichten* (S. 93–101). Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.

Scholz, I., & Weber, C. (2010). Denn sie wissen, was sie können – Kompetenzorientierte und differenzierte Leistungsbeurteilung im Lateinunterricht. In: C. Löffler & M. Zimmermann (Hrsg.), *Kompetenzen fördern im Lateinunterricht* (S. 85–98). Stuttgart: Klett.

Stich, T., & Troue, N. (2016). *Einfach und sicher bewerten im Fach Politik*. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.

Wengert, H. G. (2018). Leistungsbeurteilung in der Schule. In: A. Rucker & D. Sandfuchs (Hrsg.), *Leitfaden Schulpraxis. Politik – Wirtschaft – Sozialkunde unterrichten* (S. 83–92). Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.

Zierer, K. (2020). *Visible Learning 2020: Zur Weiterentwicklung und Aktualität der Forschung von John Hattie*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.